

netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20



Innovative Werkstatt

Soziale Regionalentwicklung: Inklusion von Frauen mit Behinderungen in ländlichen Regionen

5. November 2020 | Online-Veranstaltung

In Kooperation mit dem Österreichischen Behindertenrat

Illustration: iStock/AlfazetChronicles

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Soziale Regionalentwicklung: Inklusion von Frauen mit Behinderungen in ländlichen Regionen

Rund 20 Prozent der österreichischen Bevölkerung leben mit Behinderungen. Aufgrund der älter werdenden Gesellschaft wird diese Rate in den nächsten 15 Jahren weiter ansteigen.

Gleichzeitig gehen in vielen ländlichen Regionen Infrastrukturen in den Bereichen medizinische und soziale Versorgung, Nahversorgung, Kinderbetreuung, Bildung, öffentlicher Verkehr und Kultur verloren.

Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Lebensqualität aller Menschen, insbesondere aber auf die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen. Und: Man kann davon ausgehen, dass Frauen mit Behinderungen vom Verlust regionaler Infrastrukturen und sozialer Dienstleistungen am stärksten betroffen sind. Denn: Die Lebensrealitäten von Frauen mit Behinderungen werden in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft noch immer weitgehend ausgeklammert. Die Unsichtbarkeit von Frauen mit Behinderungen bringt massive Benachteiligungen mit sich. Ausgrenzung und Armut sind oft die Folgen. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen mit Behinderungen ist niedriger als jene der Männer mit Behinderungen und auch niedriger als jene der Frauen ohne Behinderungen. In Führungspositionen sind Frauen mit Behinderungen kaum anzutreffen. Die Arbeitslosigkeit von Frauen mit Behinderungen hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt.

Eine Initiative des Österreichischen Behindertenrats

Die Situation von Frauen mit Behinderungen sowie Defizite bei Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe in ländlichen Regionen wurde vom Österreichischen Behindertenrat im Begleitausschuss des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung (LE 14–20) angesprochen und es wurde eine Fachveranstaltung zu diesem

Thema angeregt. Der Österreichische Behindertenrat bot in diesem Zusammenhang seine Unterstützung und inhaltliche Expertise bei der Konzeption und Umsetzung der Veranstaltung an.

Ziele der Veranstaltung

- Bewusstseinsbildung bei den Akteurinnen und Akteuren der Gemeinde- und Regionalentwicklung – das Know-how zum Thema Inklusion von Frauen mit Behinderungen soll erhöht werden.
- Vermittlung von guten Beispielen und innovativen Serviceleistungen zur Unterstützung der Inklusion von Frauen mit Behinderungen.
- Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden der Veranstaltung
- Erweiterung des Handlungsspielraums der regionalen Akteurinnen und Akteure beim Umgang mit dem Thema Inklusion von Frauen mit Behinderungen.
- Förderung der Zusammenarbeit und der Vernetzung von Organisationen der Regionalentwicklung und sozialen Einrichtungen

Zielgruppen des Workshops

- Vertreterinnen und Vertreter von LEADER-Regionen und regionalen Entwicklungsverbänden: Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Obleute, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Expertinnen und Experten von Organisationen im Bereich Menschen mit Behinderungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landes- und Bundesverwaltung im Bereich ländliche Entwicklung und Soziales
- Expertinnen und Experten für ländliche Entwicklung

Programm

10:00

Begrüßung

Luis Fidlschuster | Netzwerk Zukunftsraum Land

10:15

EINFÜHRUNG

Disability Mainstreaming – Gender Mainstreaming:

Die Situation in Österreich und regionale
Lebensrealitäten

Heidemarie Egger, Gabriele Sprengseis |
Österreichischer Behindertenrat

10:30

Die Situation von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft und in ländlichen Regionen:

Probleme, Herausforderungen, Chancen

Franz Wolfmayr |
Zentrum für Sozialwirtschaft GmbH

10:50

Die UN-Behindertenrechtskonvention, europäische und österreichische Politik:

Strategien zur Förderung der Inklusion –
insbesondere von Frauen

Christine Steger | Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Behindertenrechts-
konvention über die Rechte von Menschen
mit Behinderungen

11:15

Genderspezifische Aspekte der Inklusion von Menschen mit Behinderungen:

Wie unterscheidet sich die Situation von Frauen
und Männern?

- Bernadette Feuerstein | SLIO –
Selbstbestimmt Leben in Österreich
- Stefanie Steinbauer | BSVÖ – Blinden-
und Sehbehindertenverband Österreich

11:40

Diskussion mit den Referentinnen und Referenten

12:00

Mittagspause

13:00

Förderungen:

Was bieten LEADER und das Ländliche
Entwicklungsprogramm für Menschen
mit Behinderungen?

Julian Gschnell | Bundesministerium für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

13:20

PODIUMSGESPRÄCH

Lebensrealitäten von Frauen mit Behinderungen

- Beate Koch | ÖZIV – Bundesverband
für Menschen mit Behinderungen
- Hannelore Kainz | Frauenbeauftragte
des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes
Österreich
- Nicole Braunstein | Lebenshilfe Trofaiach

Programm

Inklusion:

**Erfahrungen, Beispiele und Angebote
aus der Praxis**

13:50

**Arbeit und Beschäftigung für Frauen
mit Behinderungen**

Ulrike Ramusch | Chance B

14:05

**Soziale Inklusion in Verkaufsläden
in drei LEADER-Gemeinden:**

Ein Kooperationsprojekt mit der Lebenshilfe
Oberösterreich

Rudolf Rembart | Lebenshilfewerkstätte
Ried im Innkreis

14:20

Peer-Beratung für Frauen mit Behinderungen:

Wie können Frauen mit Behinderungen
ihre Lebensqualität erhöhen und ihre Lebensziele
realisieren?

Isabell Naronnig | Ninlil

14:35

Pause

14:45

**Prävention von Gewalt gegenüber Frauen
mit Behinderungen**

Elisabeth Udl | Ninlil

15:00

**Die Chancen der Digitalisierung –
Unterstützende Technologien für die soziale
Inklusion von Frauen mit Behinderungen**

Walburga Fröhlich | atempo

15:15

Diskussion mit den Referentinnen

Vertiefung der unterschiedlichen Angebote
und Erfahrungen in Kleingruppen

16:00

Ende der Veranstaltung

Moderation

Miriam Labus | ORF

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens
30. Oktober 2020 unter folgendem Link an:
www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen/9652

Organisation & Kontakt

Luis Fidschuster | Netzwerk Zukunftsraum Land
luis.fidschuster@zukunftsraumland.at
T.: +43-(0)699-113 924 11
www.zukunftsraumland.at

Termin

5. November 2020

Online-Veranstaltung

Der Link zur Online-Veranstaltung wird
allen, die sich anmelden, rechtzeitig
vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Kosten

Die Teilnahme an der innovativen
Werkstatt ist kostenlos. Eine Anmeldung
ist unbedingt erforderlich.

Technische Voraussetzungen

Für die technische Umsetzung der Veranstaltung
nutzen wir die Video-Konferenzsoftware
Zoom. Um an der Veranstaltung teilzunehmen,
benötigen Sie einen PC oder Laptop mit stabilem
Internet-Zugang, Mikrofon und im Idealfall
auch eine Kamera (diese ist jedoch nicht zwingend
notwendig).